

Betriebsanleitung

_____ Hauswasserwerkpumpe

_____ DWS 1105

_____ DWS 1005 C



DWS 1105



DWS 1005 C

WASSERPUMPE

Impressum

Produktidentifikation

Hauswasserwerkpumpe	Artikelnummer
DWS 1105	7522200
DWS 1005 C	7522105

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@cleancraft.de
Internet: www.cleancraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 13.07.2022
Version: 2.02
Sprache: deutsch
Autor: FL/RL/ES

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2022 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice.....	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit.....	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.6 Sicherheitskennzeichnungen.....	6
2.7 Sicherheitsdatenblätter	6
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch..	7
3.2 Restrisiken	7
4 Transport, Verpackung, Lagerung.....	8
4.1 Anlieferung.....	8
4.2 Transport	8
4.3 Verpackung.....	8
4.4 Lagerung.....	8
5 Technische Daten.....	9
6 Typenschild	9
7 Gerätebeschreibung	9
7.1 Anwendung und Funktion	10
8 Installation	11
8.1 Hinweise zur Installation	11
8.2 Elektrischer Anschluss.....	11
9 Inbetriebnahme.....	12
9.1 Anschluss der Saugleitung	12
9.2 Anschluss der Druckleitung	13
10 Betrieb	13
10.1 Pumpe mit Wasser füllen.....	13
10.2 Starten der Wasserpumpe.....	13
11 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur ..	14
11.1 Pflege durch Reinigung	14
11.2 Wartung und Instandsetzung/ Reparatur.....	14
12 Störungen, mögliche Ursachen, Maßnahmen ..	15
13 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten... 16	16
13.1 Außer Betrieb nehmen.....	16
13.2 Entsorgung von elektrischen Geräten	16
13.3 Entsorgung von Schmierstoffen.....	16
13.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen .	16
14 Ersatzteile	17
14.1 Ersatzteilbestellung.....	17
14.2 Ersatzteilzeichnungen DWS 1105	18
14.3 Ersatzteilzeichnung DWS 1005 C.....	20
15 Elektrische Schaltpläne	22
16 EU-Konformitätserklärung	23

1 Einführung

Mit dem Kauf der CLEANCRAFT Hauswasserwerkpumpe haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe der Pumpe und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung der Hauswasserwerkpumpe.

Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Hauswasserwerkpumpe.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Hauswasserwerkpumpe zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Hauswasserwerkpumpe oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.cleancraft.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht fach- und sachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Geräts ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Geräts umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Geräts prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Gerät umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen und Kinder aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft:

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Wasserpumpe persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Schutzhandschuhe

Die geeigneten Schutzhandschuhe schützen die Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgendes ist zu beachten:

- Benutzen Sie die Schutzvorrichtungen und befestigen Sie diese sicher. Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen und erhalten Sie diese funktionsfähig.
- Halten Sie die Wasserpumpe und ihr Arbeitsumfeld stets sauber. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung und Belüftung des Arbeitsbereiches.
- Verwenden Sie die Wasserpumpe nur in Ihrer Original-Konzeption für die vom Hersteller vorgesehenen Arbeitsgänge und Zwecke.

- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Die Wasserpumpe erst starten, sobald sich die Pumpenkammer mit Wasser gefüllt hat. Vermeiden Sie ein Trockenlaufen der Pumpe.
- Halten Sie Kinder und nicht mit der Wasserpumpe vertraute Personen von ihrem Arbeitsumfeld fern.
- Ziehen Sie immer am Stecker und niemals am Kabel, um den Stecker von der Steckdose herauszuziehen.
- Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beseitigen.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung, dass an der Wasserpumpe keine Teile beschädigt sind. Beschädigte Teile sind sofort fachmännisch zu ersetzen, um Gefahrenquellen zu vermeiden.
- Überlasten Sie die Wasserpumpe nicht! Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Verwenden Sie die Wasserpumpe nur in trockener Umgebung. Schützen Sie die Pumpe vor Nässe und Regen. Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen.
- Dichten Sie alle Verschraubungen mit einem Gewindedichtband ab um ein Auslaufen zu vermeiden.
- Benutzen Sie die Pumpe nicht in Gefahrenbereichen oder in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten und Gase.
- Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen.
- Dichten Sie alle Verschraubungen mit einem Gewindedichtband ab um ein Auslaufen zu vermeiden.
- Lassen Sie die Pumpe nach dem Ausschalten erst 5 Minuten abkühlen, bevor Sie sie berühren.
- Demontieren Sie den Pumpenkörper nur bei ausgeschalteter Pumpe und geleerter Pumpenkammer.
- Benutzen Sie nur Originalersatzteile und Zubehör, um eventuelle Gefahren und Unfallrisiken zu vermeiden.
- Beim Pumpen von verschmutzten Flüssigkeiten, installieren Sie einen Sieb, um die Pumpe vor Schmutz zu schützen.
- Bei einem Umkippen ist das Gerät vor dem Ausschalten wieder aufzurichten.



ACHTUNG!

Wenn die Umgebungstemperatur niedriger als 4 ° C ist oder die Pumpe längere Zeit nicht benutzt wird, entleeren Sie das Rohrleitungssystem, um Eisbildung in der Pumpenkammer zu vermeiden.



ACHTUNG!

Die gepumpte Flüssigkeit kann heiß sein und unter hohem Druck stehen. Vor dem Bewegen oder Demontieren entleeren Sie die Flüssigkeiten in der Pumpe und den Rohrleitungen, um Verbrühungen zu vermeiden.



ACHTUNG!

Sollte nach 5 Minuten Betrieb der Pumpe kein Wasser gefördert werden, schalten Sie die Pumpe aus, füllen Sie Wasser nach und überprüfen Sie die Leitungen auf Undichtigkeit.

2.6 Sicherheitskennzeichnungen an der Wasserpumpe

An der Wasserpumpe sind Sicherheitskennzeichnungen und -hinweise angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole an der Wasserpumpe können zu Fehlhandlungen mit Personen- und Sachschäden führen. Die an der Maschine angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen. Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist die Maschine bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

2.7 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49(0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wasserpumpe ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch zur Förderung von klarem Wasser vorgesehen. z.B. für die Bewässerung von Gärten und Beeten oder Entwässerung von Pools, Gartenteichen, Wassertanks und Brunnen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Nichtbeachtung der Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Betreiben der Wasserpumpe, wenn die Bedienungsanleitung nicht vollständig gelesen und verstanden wurde.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör oder Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Der anderweitige Einsatz der Wasserpumpe als in der Betriebsanleitung angegeben, z.B. die Förderung von Salzwasser, Fäkalien, Ölen, Fetten, leicht entflammbar, ätzend, explosiv oder anderen gefährlichen Flüssigkeiten.
- Verwendung der Pumpe zur Trinkwasserversorgung oder zum Pumpen von Lebensmitteln.
- Pumpen von Bestandteilen, die die Filterelemente beschädigen könnten (z.B. Glassplitter, Metall, etc)
- Modifizierungen an der Wasserpumpe ohne Zustimmung des Herstellers.
- Nutzung der Wasserpumpe mit Parametern, die nicht mit den Angaben des Typenschildes übereinstimmen.
- Überbrücken oder Verändern der Schutzvorrichtungen.
- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren an der Wasserpumpe während des Betriebs.

Fehlgebrauch der Wasserpumpe kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Wasserpumpe übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind.

- Es besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen (z.B. Hände, Finger).
- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- Gefahr von Feuer und Explosionen im Zusammenhang mit Aufsaugen von falschen Flüssigkeiten.
- Elektrische Gefährdung durch Berührung mit Teilen und Hochspannung (direkter Kontakt) oder mit Teilen, die unter einer hohen Spannung durch einen Defekt des Gerätes (indirekter Kontakt) stehen.

4 Transport, Verpackung, Lagerung

4.1 Anlieferung

Überprüfen Sie die Wasserpumpe nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Wasserpumpe entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

4.2 Transport



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.

Unschlaggemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



VORSICHT: KIPPGEFAHR

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

4.3 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Wasserpumpe sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

4.4 Lagerung

Lassen Sie die Wasserpumpe vollständig abkühlen und entleeren Sie sie komplett von Wasser.

Die Wasserpumpe darf ausschließlich stehend transportiert und gelagert werden.

Die Wasserpumpe gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern. Wasserpumpen dürfen nicht übereinander gestapelt werden. Auch dürfen auf ihr keine anderen Gegenstände abgestellt werden.

Schritt 1: Schalten Sie die Wasserpumpe ab und entleeren Sie sie vollständig. Wischen Sie alle zugänglichen Oberflächen ab und lassen die Wasserpumpe trocknen.

Schritt 2: Trennen Sie die Saug- und Druckleitungen von der Pumpe und lagern Sie sie an einem trockenen und frostfreien Ort (mindestens 5°C).

5 Technische Daten

Modell	DWS 1105	DWS 1005 C
Länge	500 mm	455 mm
Breite / Tiefe	285 mm	284 mm
Höhe	620 mm	566 mm
Gewicht	16 kg	15,9 kg
Anschlussspannung	230 V	230 V
Phase(n)	1	1
Stromart	AC	AC
Netzfrequenz	50 Hz	50 Hz
Förderhöhe max.	46 m	45 m
Fördermenge	76 l/min	75 l/min
Förderdruck	4,6 bar	4,5 bar
Ein-/ Auslass Ø	G 1"	G 1"
Ein-/ Auslassge- winde	1"	1"
Ansaughöhe	8 m	8 m
Motordrehzahl	2850 min ⁻¹	2850 min ⁻¹
Motorleistung	1100 W	1000 W
Kühlung	Luftkühlung	Luftkühlung
Schalldruckpegel	82 dB	79 dB
Laufzeit 75% Last	4000 Std.	3000 Std.
Wassertemperatur (max.)	35 °C	35 °C
Kabellänge	1,5 m	1,5 m
Wassertankvolu- men	24 l	19 l
Motortyp	Asynchron	Asynchron
Schutzart Antriebs- motor	IPX 4	IPX 4

6 Typenschild

Hauswasserwerk / House water system

Typ / Type	DWS 1105	Artikel-Nr. / Item no.	7522200
Serien-Nr. / Serial no.			
Baujahr / Year of manufacture			
Schalldruckpegel / Sound pressure level			88 dB
Max. Förderhöhe / Max. lift			46 m
Max. Fördermenge / Max. discharge capacity			76 l / min
Max. Ansaughöhe / Max. suction head			8 m
Gewicht / Weight			16 kg
Max. Wassertemperatur / Max. water temperature			35 °C
Schutzart / Protection class			IPX 4
Motorleistung / Engine power			1100 W

Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26,
96103 Hallstadt, DE / Germany

Abb. 2: Typenschild DWS 1105

7 Gerätebeschreibung

Hauswasserwerkpumpe DWS 1005 C

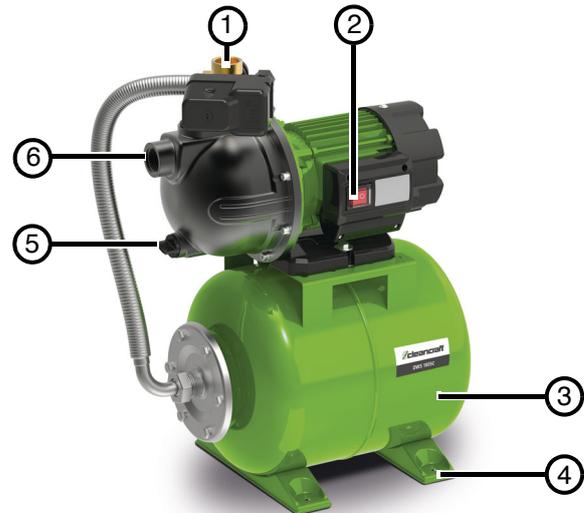


Abb. 3: Beschreibung DWS 1005 C

- 1 Wassereinfüllstutzen
- 2 EIN-/AUS-Schalter
- 3 Behälter
- 4 Standfüße
- 5 Ablassschraube
- 6 Sauganschluss

Hauswasserwerkpumpe DWS 1105

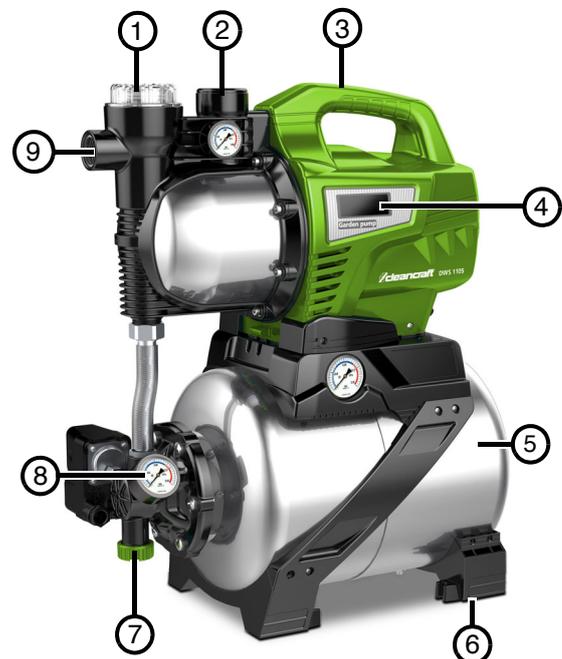


Abb. 4: Beschreibung DWS 1105

- 1 Vorfilter und Wassereinfüllstutzen
- 2 Wasserabsauganschluss
- 3 Tragegriff
- 4 LCD Display
- 5 Edelstahlbehälter
- 6 Gummifüße
- 7 Wasserablassschraube
- 8 Druckanzeige (Manometer)
- 9 Wasseransauganschluss

7.1 Anwendung und Funktion

Anwendung

Die Hauswasserwerkpumpe ist anwendbar für die Haushaltswasserversorgung, Brunnenwasserlifting, Gartenbewässerung, Gemüsegewächshausbewässerung, Fischzucht und Geflügelanzucht, usw.

Fördern Sie nur sauberes Wasser und nicht ätzende Flüssigkeiten mit niedriger Viskosität sowie keine brennbaren, explosiven oder gasförmigen Flüssigkeiten mit festen Partikeln oder Fasern. Der pH-Wert des Wassers muss im Bereich zwischen 6,5 und 8,5 liegen.

Funktion

Diese Pumpenserie kann in eine automatische Wasserpumpe umgewandelt werden, die durch eine externe automatische Anlage aus einem Druckschalter, einem Drucktank usw. besteht. Die Funktionsmerkmale der automatischen Pumpe sind wie folgt:

Sobald die Pumpe eingeschaltet ist, schalten Sie die Wasserversorgung ein und die Pumpe beginnt automatisch zu arbeiten. Wenn Sie die Wasserversorgung ausschalten, stoppt die Pumpe automatisch.

Bei Verwendung eines Wassertanks zusammen mit der automatischen Pumpe, können Sie den Tank mit dem oberen Endschalter verbinden. Die Pumpe startet oder stoppt nach aktuellem Wasserstand im Wassertank.

Automatischer Betrieb

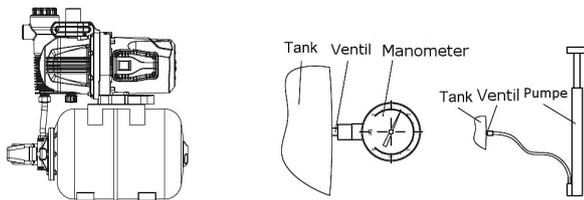


Abb. 5: Automatischer Betrieb .



HINWEIS!

Prüfen Sie regelmäßig den Druck. Sobald der Tankdruck niedriger als 1,2 bar ist, füllen Sie den Tank auf. Der richtige Druck im Tank beträgt 1,6 bar $\pm 0,1$.



ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Wasserkammer der Pumpe immer vor dem Start der Pumpe mit Wasser gefüllt ist. Ein Trockenlauf kann zu Beschädigungen der Pumpe führen.

Displayfunktionen DWS 1105

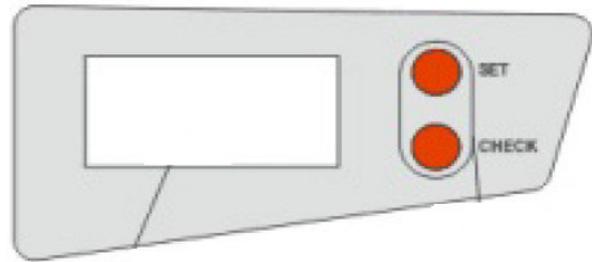


Abb. 6: Displayfunktionen DWS 1105

Die Wasserpumpe DWS 1105 besitzt ein LCD Display mit zwei Knöpfen „SET“ und „CHECK“ womit es möglich ist, Einstellungen an der Pumpe vorzunehmen.

Wasserpumpe ein und ausschalten:

Nachdem der Netzstecker der Wasserpumpe eingesteckt wird, zeigt die Pumpe „OFF“ an. Nach 3 Sekunden schaltet sich die Pumpe ein und im Display wird „Druck“ oder „Durchfluss“ angezeigt.

Um zwischen „Druck“ oder „Durchfluss“ zu wechseln, die Taste „CHECK“ während die Pumpe läuft kurz drücken. Um die Gartenpumpe auszuschalten, kurz die Taste „SET“ drücken.

Einschaltdruck einstellen:

Zum Einstellen des Einschaltendrucks die SET-Taste gedrückt halten.

Der aktuelle Wert des Einschaltendrucks wird blinkend angezeigt. Der Einschaltedruck wird mit der Einheit „m“ für Meter angezeigt (10 Meter entsprechen 1 bar Druck).

Mit der CHECK-Taste kann der Wert erhöht werden.

Die Einstellung des Einschaltendrucks wird durch Drücken der SET-Taste bestätigt.

Trockenlaufsicherung:

Nachdem die Wasserpumpe gestartet ist, und innerhalb 100 Sekunden kein Durchfluss erkannt wird, stoppt die Pumpe für 5 Sekunden. Danach startet die Pumpe noch 2 Zyklen um ein Durchfluss zu erkennen. Wird innerhalb dieser 2 Zyklen kein Durchfluss erkannt, schaltet sich die Pumpe aus und im Display erscheint „ERROR“. Um die Pumpe wieder einzuschalten muss der Stecker vom Stromnetz getrennt und erneut eingesteckt werden.

Automatik - Funktion:

Im normalen Betrieb der Wasserpumpe zeigt das LCD-Display entweder Druck oder Durchfluss an. Sobald der Wasserzufluss geschlossen wird, und kein Wasser mehr fließt, schaltet sich die Pumpe aus. Im Display erscheint „OFF“, die Pumpe bleibt aber im Standby-Modus.

Sobald der Wasserzufluss geöffnet wird, sinkt der Druck, und die Pumpe schaltet sich selbst wieder ein.

Timer - Funktion:

Es ist möglich die Ein- und Ausschaltzeit der Pumpe einzustellen. Durch kurzes Drücken der Taste „SET“ wechselt man in das Menü um die Zeit einzustellen. Im Menü kann man durch kurzes Drücken der Taste „CHECK“ Stunden und Minuten einstellen.



HINWEIS!

Schaltet sich die Pumpe mehr als 6 mal innerhalb 2 Minuten EIN und AUS, stoppt die Pumpe und im Display erscheint die Fehlermeldung „Error“.

Nach einer Stunde startet die Pumpe erneut und prüft die Pumpe auf Leckagen. Insgesamt laufen 3 Zyklen ab, um den Status der Pumpe prüfen.

8 Installation

8.1 Hinweise zur Installation



ACHTUNG!

Die Pumpe muss an einem trockenen Ort aufgestellt werden, wobei die Umgebungstemperatur 40 °C nicht überschreiten und 5 °C nicht unterschreiten darf. Die Pumpe und das gesamte Anschlussystem müssen vor Frost und Wettereinflüssen geschützt werden. Stellen Sie beim Aufstellen des Gerätes eine ausreichende Belüftung des Motors sicher.

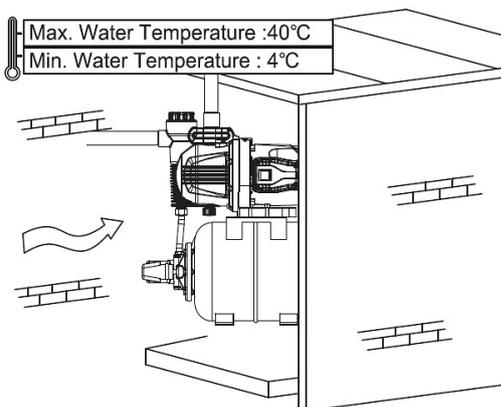


Abb. 7: Aufstellen der Pumpe

Alle Anschlussleitungen müssen absolut dicht sein, da undichte Leitungen die Leistung der Pumpe beeinträchtigen und erhebliche Schäden herbeiführen können. Dichten Sie deshalb unbedingt die Gewindeteile der Leitungen untereinander und die Verbindung zur Pumpe mit Teflonband ab. Nur die Verwendung von Dichtungsmaterial wie Teflonband stellt sicher, dass die Montage luftdicht erfolgt.

Vermeiden Sie beim Anziehen von Verschraubungen übermäßige Kraft, die zu Beschädigungen führen kann. Achten Sie beim Verlegen der Anschlussleitungen darauf, dass kein Gewicht sowie keine Schwingungen oder Spannungen auf die Pumpe einwirken. Außerdem dürfen die Anschlussleitungen keine Beschädigungen oder ein Gegengefälle zur Pumpe aufweisen.

8.2 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Wasserpumpe den Netzstecker ziehen.

Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen übereinstimmt. Die Nichtbeachtung dieser Regeln kann Brände und Verletzungen - auch tödliche - zur Folge haben.

Das Gerät verfügt über ein Netzanschlusskabel mit Netzstecker. Netzanschlusskabel und Netzstecker dürfen nur durch Fachpersonal ausgetauscht werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Heben und Tragen Sie die Pumpe nicht am Netzanschlusskabel, Schützen Sie Netzstecker und Netzanschlusskabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten und benutzen Sie die Pumpe nicht in feuchter Umgebung.



HINWEIS!

Bei Betrieb der Pumpe im Freien müssen die elektrischen Anschlüsse spritzwassergeschützt sein. Anschlüsse dürfen nicht mit Wasser in Berührung kommen.



ACHTUNG!

Der elektrische Anschluss muss mit einem hochempfindlichen Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) ausgestattet sein: 30 mA.



ACHTUNG!

Verwenden Sie nur ein Verlängerungskabel dessen Querschnitt und Gummiummantelung mindestens dem der Anschlussleitung des Gerätes entspricht und mit dem entsprechenden Kurzzeichen nach VDE gekennzeichnet ist. Netzstecker und Kupplungen müssen spritzwassergeschützt sein.

9 Inbetriebnahme

Bei der ersten Inbetriebnahme ist unbedingt darauf zu achten, dass das Pumpengehäuse vollständig entlüftet - also mit Wasser befüllt ist. Unterbleibt diese Entlüftung, saugt die Pumpe möglicherweise die Förderflüssigkeit nicht an. Es wird empfohlen, zusätzlich die Ansaugleitung zu entlüften bzw. mit Wasser zu befüllen.

Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Schläuche. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht beschädigt sind, bevor Sie sie an die Pumpe anschließen.



ACHTUNG!

- Um Brandgefahren zu vermeiden, halten Sie die Pumpe mindestens 1 Meter von Gebäudewänden und anderen Geräten während des Betriebs weg. Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände in die Nähe
- Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Schläuche. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht beschädigt sind, bevor Sie sie anschließen.
- Vergewissern Sie sich beim Verwenden eines Verlängerungskabels, dass dieses die gleiche Kabel-Dimension wie das Versorgungskabel der Pumpe hat, und vermeiden Sie den Kontakt der Kabel mit Flüssigkeiten oder leitfähigen Oberflächen.

9.1 Anschluss der Saugleitung

- Die Saugleitung muss so installiert werden, dass sie keine mechanischen Kräfte oder Verzerrungen auf die Pumpe ausüben kann.
- Beim Pumpen von verschmutzten Flüssigkeiten installieren Sie ein Saugsieb, um die Pumpe vor Sand und Schmutz zu schützen.
- Es wird empfohlen ein Rückschlagventil zu montieren, um einen Wasserrückfluss bei ausgeschalteter Pumpe zu verhindern.

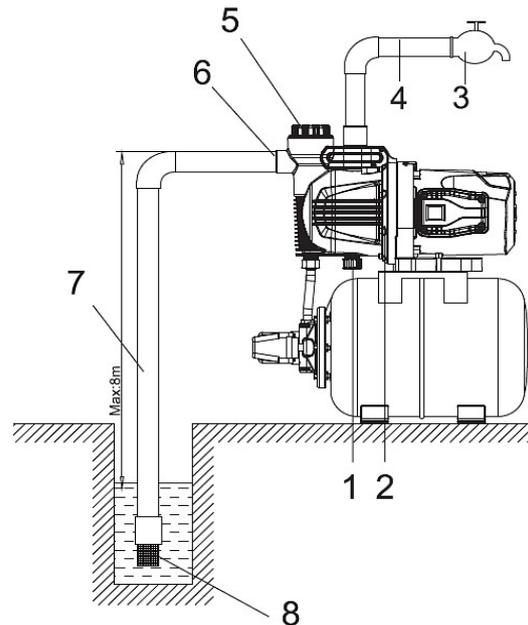


Abb. 8: Anschluss der Saugleitung

- 1 Ablassschraube
- 2 Wasserpumpe
- 3 Wasserhahn
- 4 Druckleitung
- 5 Einfüllstopfen
- 6 Verschraubung
- 7 Ansaugleitung
- 8 Ventil

Schritt 1: Dichten Sie alle Verschrauben des Ansaug-schlauches mit Gewindeband ab, sodass keine Leckagen entstehen können.

Schritt 2: Schließen Sie die Saugleitung (7, Abb.8) an der Pumpe an. Die Saugleitung sollte mindestens einen Innendurchmesser von 25 mm haben und muss knick-, druck und vakuumfest sein. Halten Sie die Saugleitung so kurz wie möglich, da mit zunehmender Länge die Pumpenkapazität abnimmt.

Schritt 3: Montieren Sie die Saugleitung (7, Abb.8) aufsteigend und mit höchstens einen Bogen zur Pumpe um Lufteinschlüsse zu vermeiden.

Schritt 4: Setzen Sie das Ventil (8, Abb.8) am Ende der Saugleitung ins Wasser (ca. 30 cm vom Boden entfernt) und sorgen Sie dafür, dass immer eine ausreichende Wasserversorgung gewährleistet ist.

Schritt 5: Installieren Sie einen Filter an der Einlassleitung der Pumpe um zu verhindern, dass Feststoffpartikel in die Pumpe gelangen.


ACHTUNG!

Achten Sie auf einen ausreichenden Abstand (30 cm) der Ansaugleitung zum Grund und zu Ufern um Beschädigungen durch Ansaugen von Sand oder Steinen zu Vermeiden.

9.2 Anschluss der Druckleitung

Die Druckleitung (4, Abb.8) befördert die Flüssigkeit, die gefördert werden soll, von der Pumpe zur Entnahmestelle. Zur Vermeidung von Strömungsverlusten empfiehlt sich die Verwendung einer Druckleitung, die mindestens den gleichen Durchmesser hat wie der Druckanschluss der Pumpe.

Installieren Sie die Druckleitung fachgerecht an der Pumpe und an der jeweiligen Entnahmestelle.


ACHTUNG!

Bei unsachgemäßer Installation und Verwendung nichtinnendruckbeständiger Teile kann die Druckleitung während des Betriebs platzen. Dadurch besteht Verletzungsgefahr durch aus der Leitung austretende Flüssigkeit!

Die Druckleitung muss so installiert werden, dass sie keine mechanische Kraft oder Verzerrung auf die Pumpe ausübt. Alle Verschraubungen sollten mit einem Gewindedichtband abgedichtet werden.

10 Betrieb

Das Gerät muss vor dem Gebrauch korrekt montiert werden. Ferner ist zu prüfen, dass die Filterelemente korrekt montiert und leistungsfähig sind.

Stellen Sie sicher, dass die Pumpe ordnungsgemäß platziert und betriebsbereit ist. Kontrollieren Sie ob alle Schlauchverbindungen fest verschraubt und unbeschädigt sind.


ACHTUNG!

Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie mit der abgeschalteten Wasserpumpe hantieren. Versorgungskabel immer auf Schäden wie Risse oder Alterserscheinungen kontrollieren. Das Kabel ggf. vor einer weiteren Benutzung ersetzen.

10.1 Pumpe mit Wasser füllen

Schritt 1: Entfernen Sie die Verschlusschraube am Einfüllstutzen (5, Abb.8) und gießen Sie sauberes Wasser hinein bis die Pumpe komplett mit Wasser gefüllt ist.

Schritt 2: Verschließen Sie den Einfüllstutzen (5, Abb.8) wieder mit der Verschlusschraube.

Schritt 3: Starten Sie die Pumpe und achten Sie darauf, dass kein Wasser austritt.


ACHTUNG!

Ein Trockenlaufen der Pumpe, ohne Wasser zu fördern muss verhindert werden, da Wassermangel zum Heißlaufen der Pumpe führt. Dies kann zu erheblichen Schäden am Gerät führen. Außerdem befindet sich sehr heißes Wasser im System, so dass die Gefahr von Verbrühungen besteht. Ziehen Sie bei heißgelaufener Pumpe den Netzstecker, und lassen Sie das System abkühlen.

10.2 Starten der Wasserpumpe


ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Pumpe ordnungsgemäß platziert und betriebsbereit ist. Kontrollieren Sie ob alle Schlauchverbindungen fest sind.

Schritt 1: Schließen Sie alle Schläuche an der Wasserpumpe an, befüllen Sie die Pumpe mit sauberem Wasser.

Schritt 2: Stellen Sie die Pumpe am EIN / AUS Schalter an.

Schritt 3: Prüfen Sie den Tankdruck. Sollte dieser niedriger als 1,2 bar betragen füllen Sie ihn auf. Der richtige Druck im Tank beträgt 1,6 bar +0,1.

Schritt 4: Öffnen Sie nach dieser Befüllung vorhandene Absperrvorrichtungen in der Druckleitung, z.B. einen Wasserhahn, damit beim Ansaugvorgang die Luft entweichen kann.

Schritt 5: Kontrollieren Sie die Saugleitungen auf mögliche Wasseraustritte.


ACHTUNG!

Lassen Sie die Pumpe bei geschlossener Druckleitung nicht länger als 10 Minuten laufen, da sonst Schäden durch Wasserüberhitzung in der Pumpe entstehen können.



HINWEIS!

Die Hauswasserwerkpumpe **DWS 1105** verfügt zusätzlich über einen Trockenlaufschutz und Vorfilter. Der Trockenlaufschutz schaltet die Pumpe ab sobald kein Wasser gefördert werden kann., Der Vorfilter filtert effizient Sand und ähnliche Partikel aus der Flüssigkeit, minimiert dadurch den Verschleiß und verlängert die Lebensdauer der Pumpe.

11 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

Vor Wartungsarbeiten muss die Pumpe vom Stromnetz getrennt werden. Bei nicht erfolgter Trennung vom Stromnetz besteht u. a. die Gefahr des unbeabsichtigten Startens der Pumpe.



HINWEIS!

Die Garantie deckt nicht die Teile der Wasserpumpe, die vom Betreiber missbräuchlich oder fahrlässig behandelt wurden. Für einen vollen Garantie-Umfang muss der Bediener die Wasserpumpe betreiben, wie in der Anleitung beschrieben ist. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Wasserpumpe müssen regelmäßige Anpassungen vorgenommen werden.

11.1 Pflege durch Reinigung

Regelmäßige Wartung und sorgsame Pflege reduzieren die Gefahr möglicher Betriebsstörungen und tragen dazu bei, die Lebensdauer Ihres Gerätes zu verlängern.

Die Wasserpumpe ist stets in einem sauberen Zustand zu halten. Die Kühlrippen immer sauber und frei halten.

Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen den Vorfilter indem Sie den Deckel abschrauben, den Filter senkrecht nach oben herausziehen und ihn unter sauberen Wasser ausspülen / reinigen.

Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, muss das Wasser in der Pumpe entleert werden. Der Pumpenkörper, das Laufrad und die Halterung sind nach dem Gebrauch zu reinigen und einzuölen, um vor Korrosion zu schützen

Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.



ACHTUNG!

Verwenden Sie niemals Lösungsmittel oder aggressive Reinigungsmittel zum Reinigen von Kunststoffteilen oder lackierten Oberflächen. Ein Anlösen der Oberfläche und sich daraus ergebende Folgeschäden können auftreten.

11.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

Wartungen und Reparaturen müssen immer von Fachpersonal ausgeführt werden; eventuell beschädigte Teile sind nur durch Originalersatzteile zu ersetzen.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Wasserpumpe nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Pumpe ausgeschaltet ist, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten vornehmen.

Regelmäßige Wartung und sorgsame Pflege reduzieren die Gefahr möglicher Betriebsstörungen und tragen dazu bei, die Lebensdauer Ihres Gerätes zu verlängern. Zur Verhinderung möglicher Betriebsstörungen empfiehlt sich die regelmäßige Kontrolle des erzeugten Drucks und der Energieaufnahme. Auch der Vorpressdruck (Luftdruck) im Druckkessel sollte regelmäßig kontrolliert werden. Dazu ist die Pumpe vom Stromnetz zu trennen und ein Verbraucher in der Druckleitung - z.B. ein Wasserhahn zu öffnen, damit das hydraulische System nicht mehr unter Druck steht.

Tritt aus dem Kesselventil Wasser aus, sind möglicherweise die Membrane defekt und müssen ersetzt werden. Hochwertige, lebensmittelechte Membrane sind als Ersatzteil erhältlich. Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, sollten Pumpe und Druckkessel durch die dafür vorgesehenen Vorrichtungen entleert werden.

12 Störungen, mögliche Ursachen und Maßnahmen



ACHTUNG!

Beim Auftreten einer der folgenden Fehler beenden Sie sofort die Arbeit mit der Wasserpumpe. Bevor Sie mit der Fehlersuche beginnen, schalten Sie die Wasserpumpe aus und ziehen Sie den Netzstecker. Es könnte sonst zu ernsthaften Verletzungen kommen. Sämtliche Reparaturen bzw. Austauscharbeiten dürfen nur von qualifiziertem und geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kein Strom vorhanden. 2. Kondensator defekt. 3. Motorwelle oder Lager blockieren. 4. Laufrad blockiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mit einem GS-zertifizierten Prüfgerät testen, ob Spannung vorhanden ist. Netzstecker prüfen. 2. Kundendienst kontaktieren. 3. Überprüfen und die Verschmutzungen an der Pumpe lösen. 4. Die rotierende Welle des Lüfterblattanschlusses mit einem Schraubenzieher drehen, Pumpenkörper entfernen, um die Kleinteile zu entfernen, die zu einer Blockierung führen.
Die Pumpe erreicht nicht den gewünschten Druck.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abschaltdruck zu hoch eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kundendienst kontaktieren.
Der Motor läuft aber die Pumpe fördert keine Flüssigkeit.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Pumpengehäuse ist nicht mit Flüssigkeit befüllt. 2. Eindringen von Luft in die Ansaugleitung. 3. Ansaughöhe und/oder Förderhöhe zu hoch. 4. Außentemperatur zu niedrig (Wasser gefroren). 5. Defekte Wasserleitungen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Pumpengehäuse mit Flüssigkeit befüllen 2. Überprüfen und sicherstellen, dass die Ansaugleitung und alle Verbindungen dicht sind, der Eingang der Ansaugleitung inkl. Rückschlagventil in die Förderflüssigkeit eingetaucht ist, das Rückschlagventil mit Ansaugfilter dicht schließt und nicht blockiert ist und entlang der Ansaugleitungen keine Siphons, Knicke, Gegenfälle oder Verengungen vorhanden sind. 3. Änderung der Installation, so dass Ansaughöhe und/oder Förderhöhe den max. Wert nicht überschreiten. 4. Wassertemperatur erhöhen und Pumpe starten sobald das Eis vollständig getaut ist. 5. Wasserleitungen prüfen ggf. austauschen
Pumpe fördert kein Wasser und kann keinen Druck aufbauen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tankdruck niedriger als 1,2 bar. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tank auffüllen. Der richtige Druck im Tank beträgt 1,6 bar +0,1.
Saugkraft lässt nach.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Saugdüse, Saugrohr, Saugschlauch oder Düse sind verschmutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Blockierungen entfernen. 2. Filter reinigen oder wechseln. 3. Filterabdeckung richtig einrasten. 4. Korrekte Einbaulage des Filters überprüfen.
Pumpvorgang startet nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abschaltdruck zu niedrig eingestellt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kundendienst kontaktieren

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Pumpe läuft nicht richtig und sehr laut	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unzureichende Wasserversorgung 2. Defekte Saugleitung 3. Dichtung defekt 4. Saugleitung verstopft 5. Ansaughöhe und/oder Förderhöhe zu hoch. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wasserversorgung prüfen 2. Saugleitung prüfen ggf. austauschen 3. Dichtung prüfen ggf. austauschen 4. Saugleitung reinigen 5. Änderung der Installation, sodass Ansaughöhe und/oder Förderhöhe den max. Wert nicht überschreiten.
Die Pumpe bleibt nach einer kurzen Betriebszeit stehen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der elektrische Anschluss stimmt nicht mit den Angaben überein, die auf dem Typenschild genannt sind. 2. Festkörper verstopfen die Pumpe oder die Ansaugleitung. 3. Trockenlauf der Pumpe. 4. Temperatur der Flüssigkeit oder Umgebung ist zu hoch. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mit einem GS-zertifizierten Prüfgerät die Spannung in den Anschlussleitungen prüfen. 2. Blockierungen entfernen. 3. Ursachen des Trockenlaufs beseitigen. 4. Darauf achten, dass die Temperatur der gepumpten Flüssigkeit und der Umgebung nicht die maximal gestatteten Werte überschreiten.

13 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

13.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Entfernen Sie alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät.
- Demontieren Sie die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile.
- Führen Sie die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe dem dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu.

13.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

13.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Achten Sie bitte unbedingt auf eine umweltgerechte Entsorgung der verwendeten Kühl- und Schmiermittel. Beachten Sie die Entsorgungshinweise Ihrer kommunalen Entsorgungsbetriebe. Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

13.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

14 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Garantieverlust

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

14.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Seriennummer
- Menge
- Bezeichnung
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss das Lüfterrad für die Wasserpumpe DWS 1105 bestellt werden. Das Lüfterrad hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 44.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Lüfterrad) und markierter Positionsnummer (44) an den Vertrags-händler bzw. an die Ersatzteil-Abteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Hauswasserwerkpumpe DWS 1105**
- Artikelnummer: **7522200**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **44**

14.2 Ersatzteilzeichnungen DWS 1105

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

14.2.1 Ersatzteilzeichnung 1

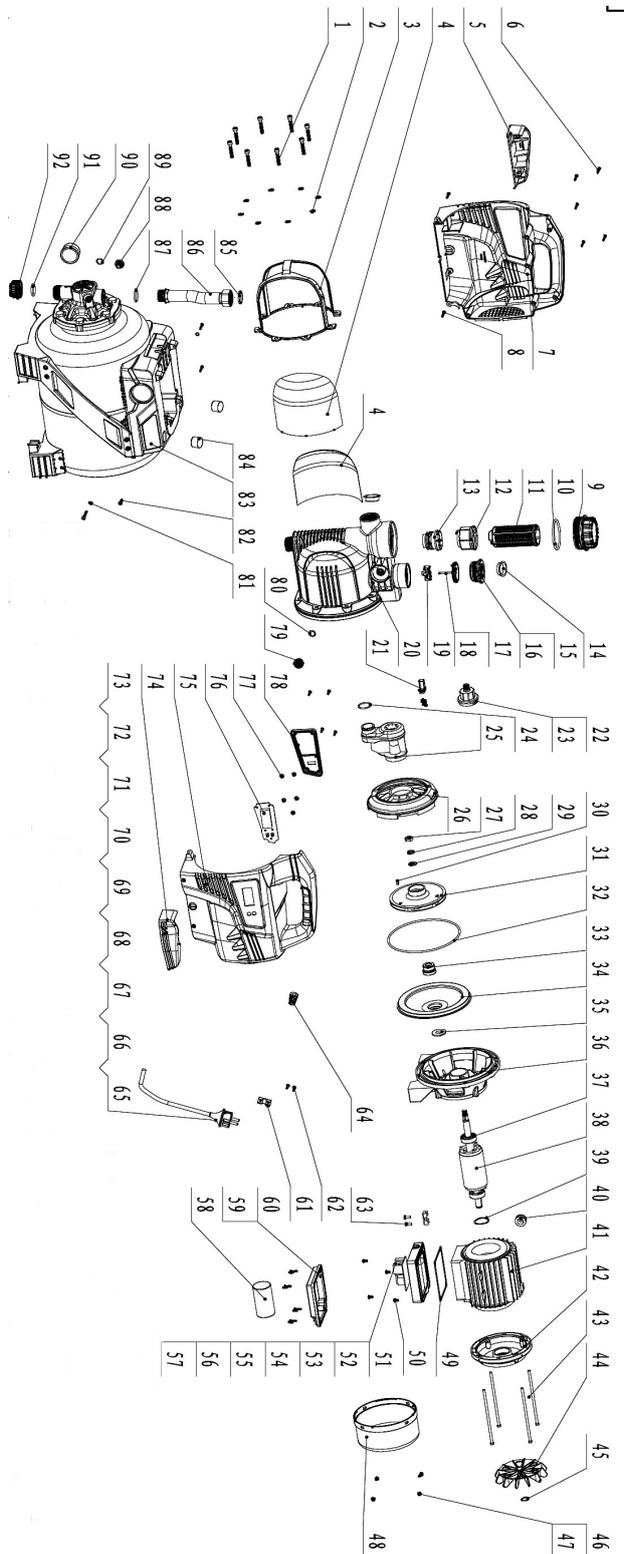


Abb. 9: Ersatzteilzeichnung 1 DWS 1105

14.2.2 Ersatzteilzeichnung 2

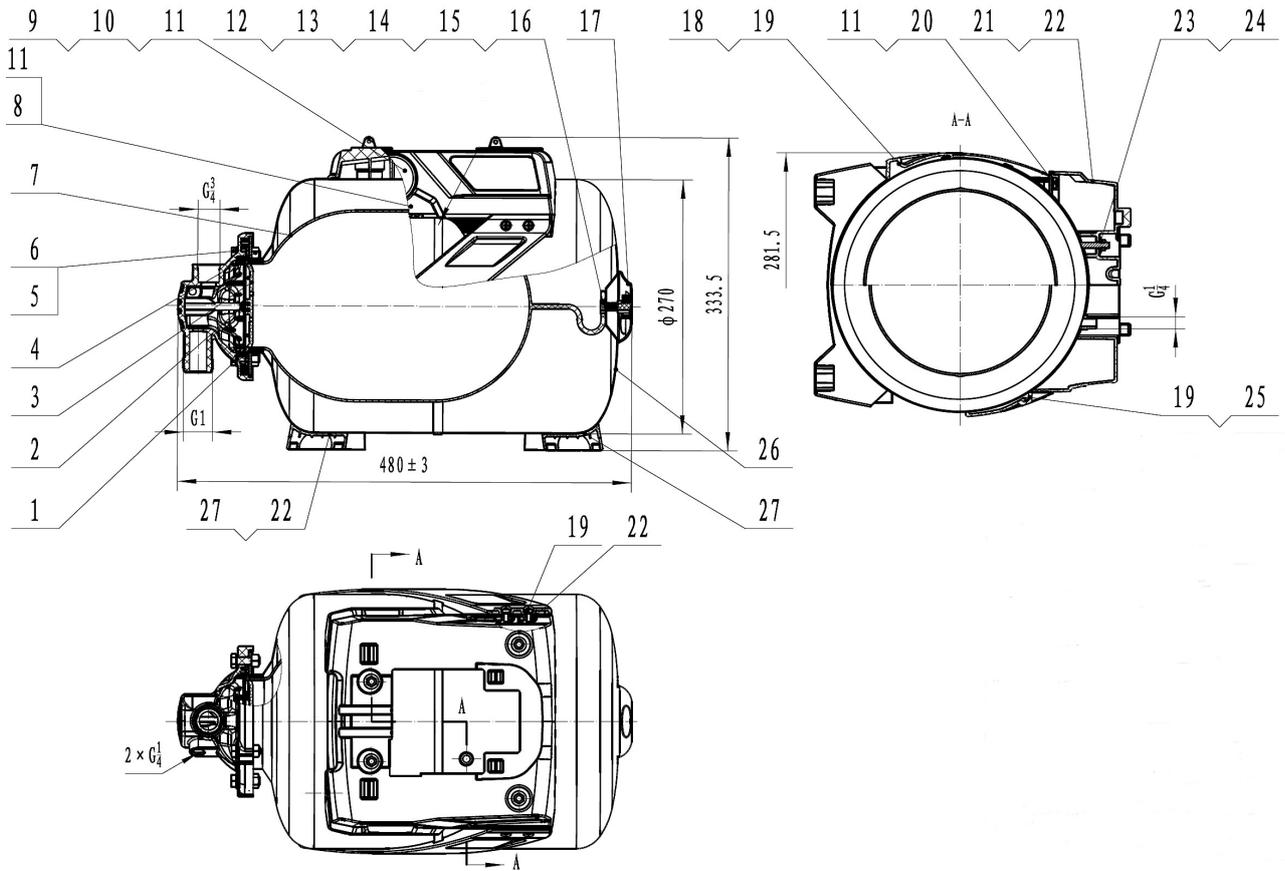


Abb. 10: Ersatzteilzeichnung 2 DWS 1105

14.3 Ersatzteilzeichnung DWS 1005 C

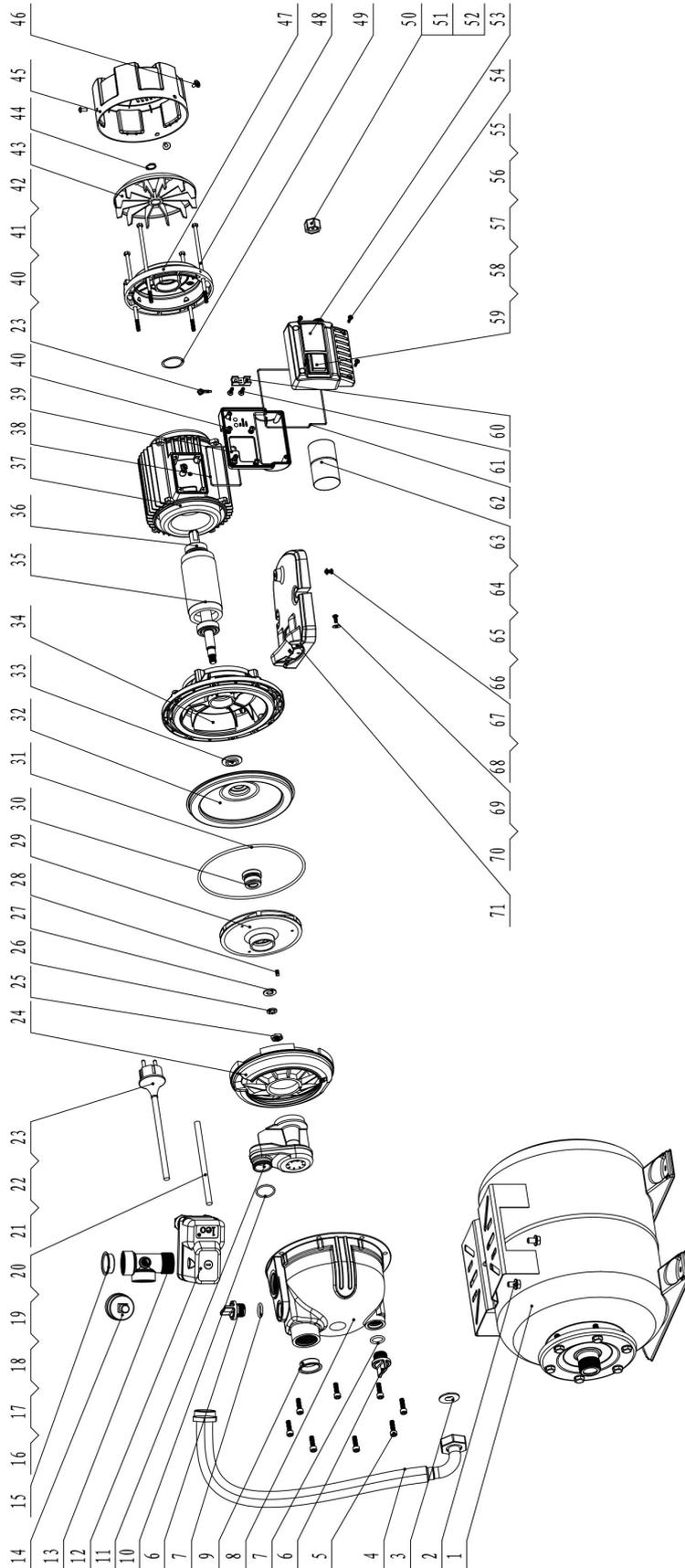


Abb. 11: Ersatzteilzeichnung DWS 1005 C

Ersatzteilliste DWS 1005 C

Pos.	Bezeichnung	Menge	Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Druckluft-Tank	1	37	Stator	1
2	Sechskantschraube	2	38	Dichtung	1
3	Dichtung	1	39	Schaltkasten	1
4	Rohr	1	40	Schraube	5
5	Innensechskantschraube	8	41	Federscheibe	1
6	Stecker	2	42	Befestigungsscheibe	1
7	O-Ring	2	43	Ventilator	1
8	Pumpengehäuse	1	44	Sicherungsring	1
9	Staubschutz	1	45	Ventilatorabdeckung	1
10	O-Ring	1	46	Schraube	3
11	Einspritzer	1	47	Endplatte	1
12	Druckschalter	1	48	Sechskantschraube	4
13	Tretlager	1	49	Federwelle	1
14	Manometer	1	50	Mutter	1
15	Staubschutz	1	51	Dichtung	1
16	Kabel	1	52	Dichtungsring	1
17	Leitung	1	53	Schaltkastenabdeckung	1
18	Kabelschuhklemme	1	54	Schraube	4
19	Flexible Leitung isoliert	1	55	Schalter wasserdicht	1
20	Schrumpfschlauch	1	56	Einlegefeder	1
21	Netzstecker	1	57	Steckerummantelung	1
22	Kaltpressen	4	58	Einlegefeder	3
23	Ungeschützte Klemme rund	3	59	Steckerummantelung	3
24	Auslass	1	60	Kabelschelle	1
25	Sechskantmutter	1	61	Schraube	2
26	Federscheibe	1	62	Dichtung	1
27	Unterlegscheibe	1	63	Kondensator	1
28	Passfeder	1	64	O-Ring	1
29	Lüfterrad	1	65	Klemmdrahtkappe	1
30	Gleitringdichtung	1	66	Feuerfester Block	1
31	O-Ring	1	67	Schraube	2
32	Abdeckung	1	68	Unterlegscheibe	2
33	Gummiunterlegscheibe	1	69	Schraube	2
34	Motor-Flansch	1	70	Unterlegscheibe	2
35	Motor	1	71	Bodenplatte	1
36	Rillenkugellager	2			

15 Elektrische Schaltpläne

15.1 Schaltplan DWS 1105

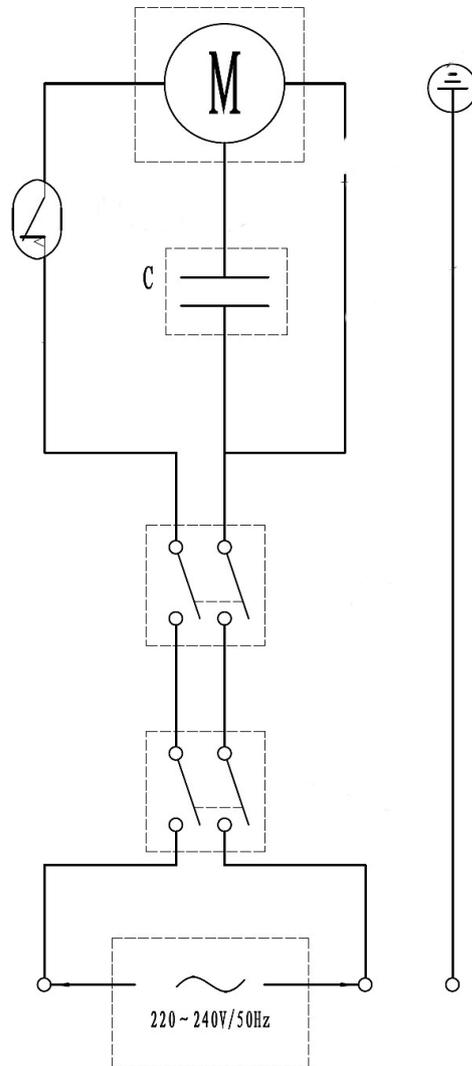


Abb. 12: Schaltplan DWS 1105

15.2 Schaltplan DWS 1005 C

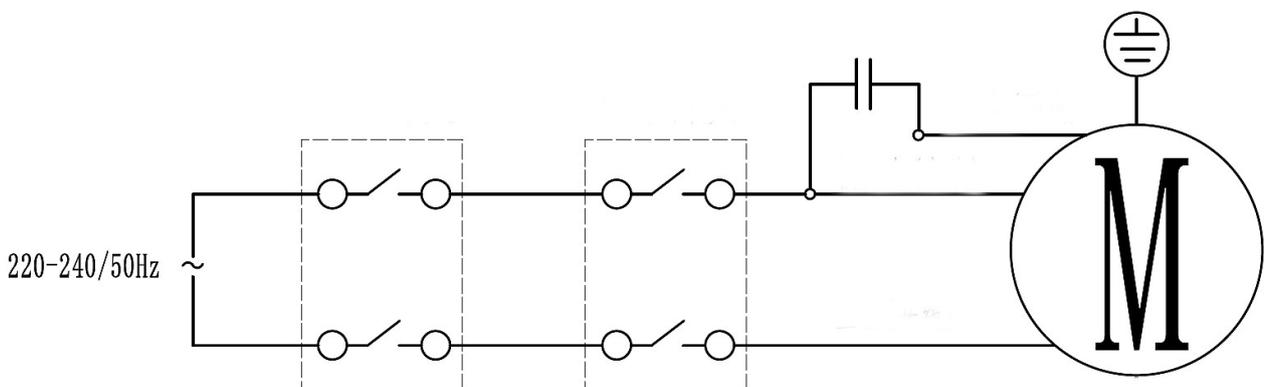


Abb. 13: Schaltplan DWS 1005 C

16 EU-Konformitätserklärung

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Cleancraft® Reinigungstechnik

Maschinentyp: Hauswasserwerkpumpe

Bezeichnung der Wasserpumpe *: DWS 1105 **Artikelnummer *:** 7522200
 DWS 1005 C 7522105

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20_____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU Richtlinien: 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
2012/19/EU WEEE-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 62233:2008-11	Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Feldern von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern
DIN EN 60335-1:2020-08	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 60335-2-41:2010-11	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-41: Besondere Anforderungen für Pumpen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, 07.04.2021



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



